Herren Bezirksliga Gr. 2

DJK-SSV 1958 Großenlüder II : VfL 1919 Lauterbach
Samstag, 02.12.2023, 18:00 Uhr

Punkteteilung nach langem Fight

Dank einem starken unteren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte DJK-SSV 1958 Großenlüder II das 11. Spiel in der Saison der Herren Bezirksliga Gr. 2 gegen den VfL 1919 Lauterbach beim 8:8 ausgeglichen gestalten. Bis es so weit war, erlebten die Beteiligten ein kampfbetontes und intensives Spiel. Zu betonen ist, dass das Remis unter dem Einfluss von mindestens einem Ersatzspieler beider Teams zustande kam.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Wenig Chancen ließen Seuring / Jestädt beim 3:0 ihren Gegnern Seeger / Hedrich. Nach einem Erfolg für Arnold / Fischer sah es kurzzeitig aus, doch konnten sie eine Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Schöniger / Braun letztlich nicht zu einem Sieg nutzen. Was ein Spielverlauf! Einen hart erarbeiteten Sieg feierten indes Schmack / Augstein beim 11:9, 11:8, 6:11, 8:11, 11:4 gegen Harnack / Brenneis, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Die Anzeigetafel zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Nur einen Satz verlor Tom Seuring beim 11:4, 11:6, 8:11, 12:10 gegen Hartmut Braun und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Ohne Satzgewinn für Justin Arnold verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Albrecht Schöniger. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Keine Chancen ließ indes Matthias Schmack daraufhin beim 3:0 seinem Gegner Kaya Harnack. Holger Jestädt bekam seinen Gegner Stefan Seeger hingegen beim klaren 6:11, 10:12, 4:11 nicht richtig in den Griff. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Uwe Fischer konnte derweil einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Doris Hedrich beim aufgrund des Unterschieds der TTR-Werte von über 100 im Vorfeld absolut zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Beim Sieg in vier Sätzen konnte Tilman Augstein nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 6:3. Gekämpft bis zum Schluss hatte daraufhin Tom Seuring im Match gegen Albrecht Schöniger, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Seuring seine Favoritenrolle, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht bestätigen konnte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Ohne Satzgewinn für Justin Arnold verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Hartmut Braun. Da war final wirklich nichts zu holen. Lange dagegenhalten konnte anschließend Matthias Schmack beim 2:3 gegen Stefan Seeger, der im Vorfeld auf dem Papier als etwa gleichstark einzuschätzen galt. Das Spiel verlor Schmack dennoch im 5. Satz. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verlor Holger Jestädt sein Einzel gegen Kaya Harnack noch mit 2:3 im Entscheidungssatz. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Uwe Fischer gewann gegen Manfred Brenneis mit 3:2. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Nur einen Satz verlor Tilman Augstein bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Doris Hedrich und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Chancenlos waren anschließend Seuring / Jestädt gegen Schöniger / Braun nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.12.2023 (21:58) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Unentschieden DJK-SSV 1958 Großenlüder II geht es nun im nächsten Spiel am 27.01.2024 gegen den TSV Weyhers-Ebersberg 1920, während der VfL 1919 Lauterbach am 10.12.2023 gegen den TSV Weyhers-Ebersberg 1920 antritt.

Statistik:
DJK-SSV 1958 Großenlüder II
Doppel: Seuring / Jestädt 1:1, Arnold / Fischer 0:1, Schmack / Augstein 1:0
Einzel: T. Seuring 1:1, J. Arnold 0:2, M. Schmack 1:1, H. Jestädt 0:2, U. Fischer 2:0, T. Augstein 2:0
VfL 1919 Lauterbach
Doppel: Schöniger / Braun 2:0, Seeger / Hedrich 0:1, Harnack / Brenneis 0:1
Einzel: A. Schöniger 2:0, H. Braun 1:1, S. Seeger 2:0, K. Harnack 1:1, M. Brenneis 0:2, D. Hedrich 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.12.2023 (21:58) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").